

Erfahrungsbericht WS 2013/2014 – Ein Semester an der Universität von Sevilla

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Zur Vorbereitung bewarb ich mich vorerst mit einem Motivationsschreiben und meinen aktuellen Studienleistungen beim OfiS der Fachhochschule Münster.

Nachdem ich angenommen wurde, konnte ich mich online bei der Universität Sevilla einschreiben. Außerdem habe ich einen Flug gebucht. Wer in Münster studiert kann sehr gut die Flugverbindung von Ryanair vom Flughafen Münster/Osnabrück nach Malaga nutzen, und dann mit dem Bus ca. 3 Stunden nach Sevilla fahren. Außerdem ist es sinnvoll, für einen aktuellen Reisepass zu sorgen, da man von Sevilla aus auch ganz einfach nach Marokko reisen kann.

Was ich vor meinem Auslandsaufenthalt nicht wusste, in Sevilla gibt es eine Filiale der Deutschen Bank, die auch sehr zentral gelegen ist. Es ist auf jeden Fall sinnvoll, ein Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen, um während des Aufenthalts in Sevilla kostenlos Geld abheben zu können. Alternativ kann man auch die Kreditkarte der DKB nutzen, womit man weltweit kostenlos Bargeld abheben kann.

Unterkunft

Ich habe meinen Flug so gebucht, dass ich circa zwei Wochen vor Studienbeginn in Sevilla war, um noch genug Zeit zu haben, eine Wohnung zu finden und einige Formalitäten zu regeln.

Bei der Ankunft in Sevilla ist es sehr hilfreich, sich eine Prepaidkarte fürs Handy zu besorgen. Der beste Anbieter hierbei ist Vodafone, hier zahlt man ca. 10 Euro im Monat für eine Internetflatrate und ein paar Freiminuten.

Um in Sevilla mobil zu sein kann man die Busse nutzen, außerdem gibt es eine Metro und eine U-Bahn. Wer lieber Fahrrad fährt kann sich eine Sevici-Karte besorgen und ein Fahrrad aus einer der vielen sevici-Stationen in der Stadt benutzen.

Für die ersten paar Tage habe ich ein Hostel gebucht. Hier kann ich das „Oasis Backpackers Hostel“ empfehlen, da es sehr zentral gelegen ist und wo man außerdem gleich einige Leute kennen lernen kann, die einem Tipps geben. Ich habe schon ein paar Tage vor meiner Ankunft im Internet nach WGs in Sevilla gesucht. Suchen kann man über Facebook, hier gibt es unzählige ERASMUS Sevilla Gruppen. Außerdem kann man auf verschiedenen Plattformen wie z.B. idealista.com oder pisocompartido.com suchen. In Sevilla ist das Wohnungsangebot viel größer als die Nachfrage, weswegen man nicht sofort die erstbeste Wohnung nehmen sollte, sondern sich ruhig ein bisschen Zeit lassen kann, bis man eine passende gefunden hat.

Die Zimmer sind üblicherweise voll möbliert und die Wohnungen voll ausgestattet. Für ein WG-Zimmer sollte man nicht mehr als 300 Euro zahlen müssen. Sehr gut ist es, im Zentrum zu wohnen, zum Beispiel in der Nähe der Alameda de Hercules, ein großer Platz mit vielen Bars und Clubs, nah beim Plaza de Encarnación oder in Santa Cruz. Außerdem beliebt bei Studenten ist das Viertel Triana auf der anderen Seite des Flusses.

Studium an der Gasthochschule

Wer sich vor der Ankunft in Sevilla schon über die angebotenen Kurse informieren möchte, kann dies auf den Homepages der jeweiligen Fachbereiche tun. Das BWL-Studium in Sevilla ist ein 4-jähriges Studium, dementsprechend gibt es Kurse vom ersten bis zum vierten Grado (= Studienjahr). Beim Anschauen der Kurse sollte man darauf achten, dass es immer Kurse gibt, die nur im Wintersemester angeboten werden (Primer Cuatrimestre) und andere, welche nur im Sommersemester angeboten werden (Segundo Cuatrimestre). Dementsprechend hat man, je nachdem wann man in Sevilla studieren will, nur die Auswahl aus den Kursen, die zu diesem Zeitpunkt auch tatsächlich angeboten werden.

Bei der Ankunft in Sevilla sollte man zuerst ins International Office fahren. Hier meldet man sich mit seinem Personalausweis an. Im International Office kann man auch die Kurse wählen. Für die Kurswahl hat man etwa zwei Wochen am Anfang des Semesters Zeit. Es ist also zu empfehlen, sich einmal alle in Frage kommenden Kurse anzuschauen und danach die Kurse zu wählen. Die meisten Kurse an der Uni Sevilla sind auf spanisch, es gibt jedoch auch ein paar, die auf englisch angeboten werden.

Außerdem hat man die Möglichkeit, einen kostenlosen Spanisch-Sprachkurs am Centro de Idiomas zu belegen. Dieser bringt 4,5 Credits und man bekommt den nach Bestehen des Tests am Ende des Semesters einen Nachweis über das Sprachniveau.

Alltag und Freizeit

Freizeittechnisch hat Sevilla wirklich sehr viel zu bieten. Als ich angekommen bin, habe ich eine Free Walking Tour mitgemacht, die von meinem Hostel angeboten wird. In Sevilla gibt es sehr viele Sehenswürdigkeiten, unter anderem die Kathedrale, den Plaza de Espana, den Torre del Oro und den Palast von Alcázar. Es lohnt sich auf jeden Fall, einmal die lange Treppe zur Giralda hoch zu gehen, um den Blick über Sevilla zu genießen.

In Sevilla gibt es an jeder Ecke Tapasbars. Sehr gut sind die Bars in der Calle San Jacinto in Triana. Außerdem zu empfehlen ist die Alameda de Hercules mit sehr vielen Bars und Clubs (z.B. kafka oder funclub). Hier trifft sich die eher alternative Szene in Sevilla. In der Mitte des Platzes ist fast jeden Tag „botellón“.

Ein beliebter Treffpunkt für alle ERASMUS-Studenten ist außerdem die Plaza de Alfalfa, wo es auch mehrere Bars gibt. Hier findet jeden Dienstag ein von ESN-Sevilla organisiertes Beerpong-Turnier statt.

Wenn man mal aus Sevilla raus will, kann man sehr gut über Wochenende nach Granada, Córdoba, Málaga, Cádiz, Tarifa oder andere Städte in Andalusien fahren. Es gibt sehr gute und günstige Busverbindungen an der Plaza de Armas, außerdem habe ich oft Mitfahrgelegenheiten genutzt, die ich über blablacar.es gesucht habe. Dies ist die günstigste Reisemethode. Wenn man Glück hat lernt man sogar Leute kennen, die aus dem Zielort kommen und einem noch viele Tipps geben können.

Unbedingt sollte man von Sevilla aus eine Reise nach Marokko machen. Wir haben diese Reise privat organisiert und sind für 30 Euro hin und zurück von Sevilla nach Marrakesh geflogen. Wichtig für die Einreise nach Marokko ist ein gültiger Reisepass.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ein Auslandssemester in Sevilla kann ich wirklich jedem empfehlen. Es ist eine sehr interessante und lebendige Stadt, nicht zu groß aber auch nicht zu klein.

Das einzige, was ich Negatives über Sevilla sagen kann, ist, dass es in den meisten Wohnungen keine Heizungen gibt. Das kann im Winter schon mal ganz schön kalt werden. Man kann sich aber für ca. 15 Euro einen kleinen Heizlüfter kaufen, so übersteht man auch die kalten Tage.

Die beste Erfahrung für mich war es, so viele Studenten aus verschiedenen Ländern in Europa und auch über Europa hinaus kennen zu lernen, und somit nicht nur die spanische Kultur, sondern auch viele andere Kulturen kennen zu lernen und internationale Freundschaften knüpfen zu können. Ich konnte mein Spanisch sehr gut verbessern und bin sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben.